

Jahresbericht 2020 Farbtupf

Mein Name ist Erona Caka und ich bin zurzeit im 3. Lehrjahr in der Kita Farbtupf und freue mich sehr, dieses Jahr den Jahresbericht 2020 zu schreiben.

Im Januar durften wir Monika Schmid als neue Kitaleitung begrüßen. Monika startete mit grosser Freude ihre Tätigkeit als Kitaleiterin. Ende Januar haben wir einen grossen Elternabend veranstaltet, bei dem sich die Eltern und die Erzieherinnen aller 3 Gruppen näher kennenlernen durften. Monika hat sich vorgestellt und wichtige Informationen an die Eltern weitergegeben. Danach haben wir den Abend mit einem gemütlichen Apéro ausklingen lassen. Es fanden interessante und spannende Gespräche statt.

Im Februar fand in der Kita Farbtupf die Fasnacht statt. In dieser Woche durften sich die Kinder verkleiden und schminken. Die Erzieherinnen boten den Kindern verschiedene Angebote an wie Basteln und Kinderschminken. Die Kinder durften ihre Kostüme von zu Hause mitnehmen.

Im März dann die grosse Herausforderung. Was passiert mit der Kita. Alle befassten sich nur noch mit dem Thema Corona. Die Kita bot den Eltern Notfallbetreuung an, jeweils am Montag und Dienstag. Die einzelnen Gruppen starteten die neue Herausforderung gleich mit vielen tollen Bastelideen und der Dekoration der einzelnen Räume. Da wir leider keine Ausflüge machen konnten, haben wir den Kindern verschiedene Angebote in der Kita gemacht.

Als die Hasen wieder ihren Platz in den verschiedenen Räumen fanden und die Kita mit Osterhasen, Küken und Eiern dekoriert wurde, hat bei uns die Osterzeit begonnen. Zusammen haben wir Mitte März die Osternester vorbereitet, damit wir dem Osterhasen ein wenig Arbeit abnehmen konnten. Die Kinder haben fleissig gemalt, geklebt und die Eier bunt verziert.

Im Mai dann die gute Neuigkeit. Die Kita öffnete die Türen wieder 5 Tage die Woche. Das Kita Team startete wieder mit vollem Elan und neuen Ideen. Ebenfalls im Mai hat unser tolles Team den Garten renoviert, damit die Kitakinder im Garten spielen können. Durch viele neue Eingewöhnungen hat sich danach die Kita auch wieder gefüllt.

Mitte Juni durfte sich das Team und die Kinder von Yale verabschieden. Yale startete einen neuen Lebensabschnitt. Er ging ins Militär. Anfangs Juli durften wir Cheryne Stettler als Aushilfe begrüßen. Mit unserem Abschiedsritual bereiten wir die Kinder Tag für Tag auf den Kindergarten vor. Voller Freude aber auch Trauer verabschiedeten wir uns von den Kindern, welche in den Kindergarten übertraten. Als wir beim Zvieri das Abschiedslied gesungen haben, kamen mir fast die Tränen. Ich war aber auch glücklich, dass sie einen neuen Lebensabschnitt starten durften.

Bevor wir jedoch endgültig Tschüss sagten, genossen wir die gemeinsame Zeit mit verschiedenen Angeboten. Ende Juli mussten wir uns von der Gruppenleiterin der

Kleinsten Jessica Zeier verabschieden. Wir dankten ihr für ihren tollen Einsatz im Farbtupf und wünschten ihr alles Gute für den weiteren Lebensweg!

Im August durften wir uns noch von den restlichen Kindern verabschieden, die in den Kindergarten wechselten. Voller Freude konnten wir Jimena herzlich ins Praktikum bei uns begrüßen. Ana hat nach ihrem abgeschlossenen Praktikum die Lehre bei uns gestartet. Wir wünschten ihr viel Glück und Erfolg. Die warmen Tage konnten wir in unserem neuen Garten noch so richtig geniessen bis am Abend die Kita die Türen schloss.

Ende Oktober durften wir Barbara Tavares begrüßen. Sie startete als Springerin und ist auf beiden Gruppen tätig.

«Räbeliechtli, Räbeliechtli, wo gasch hii?»... Jedes Jahr im November findet normalerweise unser traditioneller Räbeliechtliumzug statt. Die Kinder freuen sich immer riesig darauf, wenn sie mit ihren Eltern, Geschwistern und dem Team mit ihren selbstgebastelten Laternen durchs Dorf spazieren dürfen. Doch leider konnte dieses Jahr der Räbeliechtliumzug wegen den angeordneten Corona-Massnahmen nicht stattfinden. Alle waren sehr traurig darüber. Als Entschädigung dafür hat uns Bettina Costa, unsere tolle Köchin, immer wieder zum Mittagessen eine feine Kürbissuppe gekocht. Auch haben wir gemeinsam mit den Kindern die Laternen zusammengebastelt. Ende November verabschiedeten wir uns von Cheryne und dankten ihr für die Flexibilität und ihre tolle Arbeit mit den Kindern.

Als die Tage wieder kühler wurden und die ersten Schneeflocken unsere Nasenspitzen berührten, begann die Adventszeit. Am ersten Dezember öffnete sich bei uns das erste Törli des Adventskalenders. Die Kinder durften wie jedes Jahr mithelfen, den Weihnachtsbaum zu dekorieren. Dazu wurde natürlich Weihnachtsmusik gehört, weil wir nicht singen durften. Was wäre unsere Adventszeit ohne feine Guetzli? Mmmhhhh die Brunzli, Mailänderli und Zimtsterne waren soo lecker. Natürlich haben wir auch einen Adventskalender, an dem jedes Kind sein eigenes Törli aufmachen durfte. Wenn wir den grossen Sack rascheln hören, wissen wir der Samichlaus ist da. Doch dieses Jahr war der Samichlaus nicht nur einmal da, sondern immer wieder. Er hat nämlich für jedes Kind einen kleinen Sack gebracht. Doch leider war unser Samichlaus immer sehr schnell unterwegs, so konnten wir ihn nie sehen. Ende Dezember mussten wir uns von Monika Schmid verabschieden. Sie begann einen neuen Lebensabschnitt. Bevor wir ins 2021 starteten, durften wir am 24. Dezember noch fein mit den Kindern zusammen brunchen.

Soo, nun sind wir am Ende unseres Jahresrückblicks 2020. Ich hoffe, ihr hattet einen tollen Einblick in unser vergangenes Jahr.

Eure Erona